



Bertolt Brecht

# Leben des Galilei

**Inszenierung und Bühnenbild** Tim Meier  
**Gesamtleitung** René Böminghaus

**Galileo Galilei** Thomas Krieger  
**Andrea** Sarti

**Frau Sarti**, Galileis Haushälterin, Andreas Mutter Tim Wälscher, Marco Heckhoff

**Ludovico** Marsili, ein reicher junger Mann Sabine Drees

**Der Kurator** der Universität Padua, Herr Priuli Marian Ferlic

**Sagredo**, Galileis Freund René Böminghaus

**Virginia**, Galileis Tochter Jennifer Choryan

**Federzoni**, ein Linsenschleifer, Galileis Mitarbeiter Jörg Weitkowitz

**Der Doge** Robert Birg

Zwei **Ratsherren** Conrad Baege, Jonas Ecker

Die **Frauen der Ratsherren** Claudia Thierbach, Pia Sollmann

**Cosmo** de Medici, Großherzog von Florenz Julian Tschech, Stefan Mersch

**Der Hofmarschall** Conrad Baege

**Der Theologe** Jonas Ecker

**Der Philosoph** Oliver Schürmann

**Der Mathematiker** Stefan Mersch

**Die Hofdame** Pia Sollmann

Drei **Nonnen** Annika Rupp, Claudia Thierbach,

Meike Broscienski

**Ein dicker Prälat** Stefan Mersch

**Der Gelehrte** René Böminghaus

**Der Astronom** Jonas Ecker

Der sehr alte **Kardinal** André Remy

Pater Christopher **Clavius**, Astronom Stephan Müller

**Der kleine Mönch** Marc Weitkowitz

Ein **Türwächter** Marco Heckhoff

Der Kardinal **Inquisitor** Oliver Schürmann

Kardinal **Barberini**, später **Papst** Urban VIII. Conrad Baege

Kardinal **Bellarmino** Robert Birg

Zwei **Schreiberinnen** Pia Sollmann, Sandra Schmitt

Zwei junge **Damen** Annika Rupp, Sabrina Seyfferth

Herr **Gaffone**, Rektor der Universität Florenz Robert Birg

Der **Balladensänger** Tim Meier

**Das Weib des Sängers** Sabrina Seyfferth

Ein **Klavierspieler** Stephan Müller

**Vanni**, ein Eisengießer Marian Ferlic

Ein **Beamter** René Böminghaus

Ein **Individuum** Meike Broscienski

**Ansagerin** Sandra Schmitt

Eine **Bäuerin** Meike Broscienski

Galileo Galilei ist Physiklehrer an der Universität von Padua in der Republik Venedig, wo er für einen Hungerlohn arbeitet, dafür aber frei von der Inquisition forschen kann. Durch einen neuen Schüler erfährt er von einer Erfindung, dem Teleskop. Das Teleskop auf den Himmel richtend macht er bahnbrechende Entdeckungen die Sternwelt betreffend, die seine These untermauern, welche besagt, dass das alte Weltbild, nach dem sich die Sonne um die Erde dreht, nicht mehr haltbar ist. Begünstigt durch seine neuen Forschungsergebnisse ist seine Bewerbung am Florentiner Hof erfolgreich, wo er fortan in Ruhe seiner Forschung nachgehen kann. Obwohl der Hauptastronom des Vatikan Galileis Entdeckungen bestätigt, erklärt das Heilige Offizium wenig später seine Lehre für ketzerisch und verbietet ihre weitere Verbreitung. Acht Jahre später besteigt nach dem Tod des alten Papstes ein Kardinal, der auch Mathematiker ist, den Stuhl Petri. Beflügelt von dieser Nachricht nimmt Galilei seine niedergelegte Forschung über das neue Weltbild wieder auf, in dem Glauben, eine neue Zeit sei angebrochen...



TheaterLaien e.V.

[www.theaterlaien.de](http://www.theaterlaien.de)

Bertolt Brecht

# Leben des Galilei

Schauspiel in fünfzehn Bildern



"Wer die Wahrheit nicht weiß,  
der ist bloß ein Dummkopf.  
Aber wer sie weiß  
und sie eine Lüge nennt,  
der ist ein Verbrecher."

Am 19. und 20. Mai 2006 um 19:00 Uhr  
in der Aula des Mädchengymnasium Borbeck,  
Fürstäbtissinstraße 52 in Essen-Borbeck  
Eintritt: € 5,-- , ermäßigt € 3,--

*Kartenverkauf:* telefonisch unter 0201/614 16 45, an  
der Abendkasse oder unter [www.theaterlaien.de](http://www.theaterlaien.de)